



23. Mai 2019

Rathaus, Zimmer 3.09
45655 Recklinghausen
Telefon: 02361/50 13 51

Tag der Städtebauförderung: LebensRäume in Recklinghausen vielfältig präsentiert

Auf großes Interesse stieß der Tag des offenen Willy-Brandt-Hauses am Samstag, 11. Mai. Besucher aller Altersgruppen erhielten einen Einblick in die städtebauliche Entwicklung Recklinghausens. Große Schautafeln veranschaulichten wichtige Schritte in der Entwicklung städtischer Gebäude über mehrere Jahrzehnte hinweg. So konnten interessierte Bürger erfolgreich umgesetzte Projekte wie den Umzug der Stadtbibliothek, den Umbau der Alten Feuerwache und die Sanierung des Rathauses konkret nachverfolgen.

Im Fokus lag die Entwicklung des Stadtteils Hillerheide. „Hier haben wir mit der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Maybacher Heide bereits ein großes Projekt erfolgreich umgesetzt“, blickt Bürgermeister Christoph Tesche zurück. Eine geplante Maßnahme für die Zukunft ist das Integrierte Stadtteilentwicklungskonzept (ISEK) Hillerheide. Dabei wird das 39 Hektar große Trabrennbahnareal in ein Wohngebiet mit einem künstlichen See umgebaut. Details zum Konzept, in das auch viele Anregungen seitens der Bürger eingeflossen sind, wurden im großen Saal des Willy-Brandt-Hauses präsentiert.

Ebenfalls konnten die Besucher direkt vor Ort spannende Einzelheiten zur Sanierung und zum Ausbau der städtischen Musikschule erfahren. Der alte Anbau, der im Zuge der Renovierungsarbeiten durch einen größeren ersetzt wird, wurde vom Graffiti-Künstler Michael Rockstein besprüht und so ganz besonders in Szene gesetzt. Die Gilde der Stadtführer gab Auskunft über die Entwicklung des Quartiers rund um das Willy-Brandt-Haus.

„Mit dem Tag der Städtebauförderung möchten wir nicht nur auf städtebauliche Projekte aufmerksam machen, sondern auch den Investoren vom Bund und Land danken, die diese Maßnahmen durch Fördermittel erst ermöglichen“, betont Norbert Fröhleke, Abteilungsleiter Zentrales Fördermittelmanagement.

Das musikalische Rahmenprogramm gestalteten die Musikschule und die Creative Outlaws Band. Mit dabei waren der JeKits-Chor, die Big Band, der Jäzzklupp und das Ukulelenensemble.

Kinder im Vor- und Grundschulalter konnten sich beim Malwettbewerb, Comic-Workshop und bei der Klavierrallye ausprobieren. Mit Legosteinen und Fimo wurden außerdem verschiedene Stadtteilmodelle gestaltet. Für eine Extra-Portion Unterhaltung sorgte der Clown LIAR, der besonders die kleinen Besucher mit seinen Tricks verzauberte.

Besonderer Dank gilt auch dem Förderverein der Musikschule, dem Stadtteilmanagement Hillerheide und dem Löschzug Ost der Freiwilligen Feuerwehr, die ein breites Angebot an Speisen und Getränken bereitstellten.

Pressefoto: Bürgermeister Christoph Tesche begrüßte im großen Saal des Willy-Brandt-Hauses die Kinder des JeKits-Chors und die Besucher, die zum Tag der Städtebauförderung gekommen waren.